

CDU-RWG 64385 Reichelsheim, Odenwald

An den Vorsitzenden  
der Gemeindevertretung Reichelsheim  
**HERRN JÜRGEN GÖTTMANN**  
Krautweg 35

64385 Reichelsheim

**Heinz Kaffenberger**  
Fraktionsvorsitzender

Höhenweg 3  
64385 Reichelsheim, Odenwald  
Tel. (06164) 910488  
Email: kaffenbergerh@gmx.de

15. April 2017/hkA 2

**Antrag auf Aufnahme des Tagesordnungspunkts „Beratung und Beschlussfassung einer Resolution an die Hessische Landesregierung um die seit Dezember 2016 geltende Genehmigungspraxis des Regierungspräsidiums (RP) Darmstadt zum Bau von Windkraftanlagen zu verurteilen“**

Sehr geehrter Herr Göttmann,

wir bitten den oben genannten Antrag auf die Tagesordnung der Gemeindevertreter-sitzung am 25. April 2017 zu setzen. Der Kreisausschuss und einige Gemeinden haben Resolutionen mit ähnlich gelagerten Zielen verabschiedet. Da dieses Thema Reichelsheim mit seinen Ortsteilen ähnlich wie Mossautal und andere Gemeinden direkt betrifft, halten wir es für notwendig, hier klar Stellung zu beziehen und eine Resolution zu verabschieden.

Der gemeinsame kreisweite Flächennutzungsplan (FNP) - sachlicher Teilbereich Windkraft (sTW) - wird von den Städten und Gemeinden des Odenwaldkreises als einzig richtige Vorgehensweise für eine Energiewende gesehen. Auch wenn die Anerkennung dieses umfangreichen Planungswerkes durch eine Entscheidung des Verwaltungsgerichtes noch aussteht, ist es dennoch der erklärte Wille der 15 Städte und Gemeinden sowie des Kreisausschusses des Odenwaldkreises, den Windkraft-anlagen (WKA) Raum zu geben, dies aber geordnet und nach vernünftigen Kriterien, die die meisten Bürger des Odenwaldes mittragen können.

Wir beantragen daher, dass die Gemeindevertretung hier klar Stellung bezieht und eine Resolution verabschiedet, die unseren Widerspruch und die Unzufriedenheit über die zurzeit von RP Darmstadt angewendete und von der Landesregierung tolerierte Genehmigungspraxis zum Ausdruck bringt und die weitere „Verspargelung“ unseres Odenwaldes unterbindet. Die Landesregierung soll mit der Resolution aufgefordert werden, das RP zu veranlassen die massive, Landschafts- und Lebensqualität zerstörende Genehmigungspraxis einzustellen. Eine Kopie der Resolution soll direkt an das RP gesendet werden. Ein Vorschlag für eine Resolution findet sich als Diskussionsgrundlage im Anhang.

Mit freundlichen Grüßen



Heinz Kaffenberger